

Bericht Bürgermeister zur GVS am 21.11.2016

Tiefbau und Verkehr:

Es wurde der Zuschlag für den Straßenbau im TEG IV, 3. BA an Fa. Strabag/ Teich für 1,409 Mio. € erteilt. Es gab drei Bieter. Bauzeit: 5.12.16 – 28.4.2018.

Ab Januar 2017 stehen sechs Bikeboxen mit Lademöglichkeit für e-bikes an den S-Bahnhöfen zur Verfügung. Monatsmiete 7,50 € bzw. 12;50 €, wenn Ladeoption genutzt werden soll.

Endbescheid Straßenbau Lortzigstr. Fahrbahn 6,56 €, Gehweg 1,57 €, Beleuchtung: 0,79 €

Endbescheid für den Straßenbau Bahnhofstr. (oberhalb) 5,42 €, Damit ist die Baumaßnahme deutlich günstiger als bei der Berechnung der Vorausleistung angenommen (6.87 €)

Die Baumaßnahmen am Radweg L 200 laufen mit großer Intensität.

Im TEG IV 2. BA, also Wolfgang Amadeus Mozart Straße, sind die Fahrbahnen fertiggestellt. Damit ist das Straßennetz (neben der Wolfgang Amadeus Mozart Straße auch die Ohmstr., Uhlandstr. Voltastr. und Fritz Reuter Str.) vor dem Winter für den Verkehr wieder nutzbar. Baumpflanzungen und Grünanlagengestaltung folgen noch.

Es gab am 27.10.2016 mit der Polizei, der Unfallkommission und der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises einen Ortstermin an der Kreuzung Bahnhofstr./ Bucher Str. Eine positive Haltung zu einer Ampel war allerdings nicht herauszuhören. Das Protokoll kommt noch.

Die Baumaßnahmen an der Überquerung Heinestr. beginnen voraussichtlich nächste Woche.

Hochbau und Bauplanung

Info zur Nachvermietung Kundenbüro Eigenbetrieb, die Polizei ist angeschrieben und an der Anmietung interessiert.

Die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum FNP-Entwurf hat in der Zeit vom 15.02. – 21.03.2016 stattgefunden. Die Einwendungen der Behörden sowie der Öffentlichkeit werden im Abwägungsprotokoll zusammengefasst und dargestellt. Die Verwaltung prüft derzeit - parallel zu laufenden B-Planverfahren - diese zahlreich eingegangenen Hinweise und Stellungnahmen; der Vorschlag zum Umgang mit den in diesem Beteiligungsschritt vorgebrachten Fragestellungen ist ebenfalls Bestandteil

des Abwägungsprotokolls, über welches die Gemeindevertretung entscheidet. Die Abwägung wird voraussichtlich im 1. Quartal 2017 erfolgen.

Schule, Bildung und Soziales

Die Stiftung SPI hat sich mit Schulsozialarbeit und Jugendarbeit am 05.11.2016 im Heizhaus vorgestellt.

Es gab am 03.11.2016 eine Beratung von Grundschule/ Hort und staatl. Schulamt zur Nutzung des Schulergänzungsbaus. Im Ergebnis wünschen die Nutzer eher Autonomie in ihren Räumen als Flächengewinn durch Doppelnutzung. Insbesondere die Schule sieht sich nicht in der Lage, eine Doppelnutzung im Schulergänzungsbau zu organisieren. Die Doppelnutzung wird daher vor allem auf Wunsch der Schule zukünftig komplett vermieden. Dazu wird der Hort keine Räume im neuen Schulergänzungsbau nutzen. Er wird stattdessen allein sieben Räume im EG der alten Grundschule nutzen, ebenso gänzlich allein den „alten“ Schulergänzungsbau und die Container sowie die Heinestr. 1. Die Schule und das staatl. Schulamt werden dann aber zukünftig nur 4 Klassen pro Jahrgang aufnehmen, im Zweifel entsprechend groß, wie es die Verwaltungsvorschrift Unterrichtsorganisation vorsieht. In Schwanebeck sollen - wie mit dem Landkreis verabredet - pro Jahrgang 3 Klassen eingeschult werden.

Laut Abstimmung mit dem staatl. Schulamt werden wir im nächsten Schuljahr 189 Lernanfänger haben, Das Schulamt geht entsprechend von 7 Klassen aus, vier in Zepernick und drei in Schwanebeck. Die Sozialstatistik mit den Klassenfrequenzen und den Kinderzahlen wird im Dezember vorgelegt.